

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 2. Feb. 2011
Jahrgang 2011 • Nr. 2

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



Deutscher Meisterschaftslauf

Ski-Kjöring am Spiegelwald



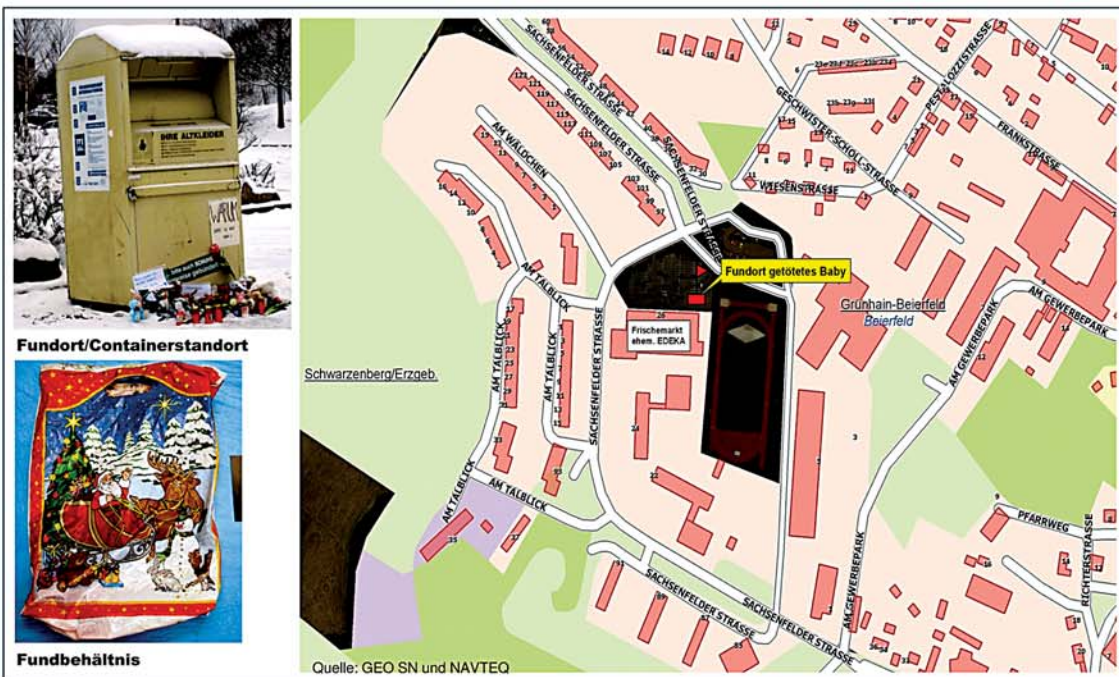
6. Februar 2011

Infos unter www.mc-gruenhain.de

POLIZEI BITTET UM MITHILFE



Getötetes Baby gefunden Wer kann Hinweise geben?



Wer hat vom 4. bis 19. Januar 2011 an diesem Containerstandort Kleidung entsorgt?

Wer hat dort jemanden unter verdächtigen Umständen gesehen?

Welche Frau hat entbunden, ist aber nie mit einem Baby zu sehen?

Hinweise erbittet die Mordkommission der

Polizeidirektion Südwestsachsen

0375/428-4480

polizei.sachsen.de



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Schnelle Schlitten und faszinierende Fotos locken auf den winterlichen Spiegelwald

Der Winter ist zurück und zeigt sich am Spiegelwald von seiner schönsten Seite.

Weiß glitzernder Schnee hüllt die Landschaft und Bäume ein und verwandelt die Natur in eine romantische Winterlandschaft.

Beste Gelegenheit, die schönen Seiten des Winters bei Spaziergängen und Skitouren wieder einmal selbst hautnah zu erleben.

Bei schönem Winterwetter sind die weitreichenden Ausblicke vom König-Albert-Turm ein besonderes Erlebnis. Doch auch die aktuelle Fotoausstellung im Informationszentrum ist einen Besuch wert.

Der Hobbyfotograf Johannes Brand aus Zwönitz zeigt vom 01.02. bis 30.04.2011 eine Auswahl seiner schönsten Naturaufnahmen.

Die Fotos entstanden rund um den Spiegelwald und zeigen die Schönheit und Vielfalt dieser Region.

Turmblicke und Ausstellungsbesuche sind Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 Uhr bis 17 Uhr möglich.

Sportlich rasant geht es am 1. Februarwochenende am Spiegelwald zu. Nach der witterungsbedingten Veranstaltungsabsage im Januar, werden am 06.02.2011, 11 Uhr, in der Nähe der Windräder ca. 30 Teams zum 10. ADMV-Ski-Kjöring erwartet.

Die spektakulären Rennen mit PS-starken Motorschlitten versprechen jede Menge Spannung und ziehen nicht nur motorsportbegeisterte Besucher in ihren Bann.



Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 03, Jahrgang 2011, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 16. Februar 2011.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 4. Februar 2011, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an:

katrin.loetzsch@beierfeld.de

Gemeinde Bernsbach an:

presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden. Aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich. Der Spiegelwaldbote ist online unter www.beierfeld.de/Presse/Amtsblatt/ zu finden.

Ihre Redaktion
„Der Spiegelwaldbote“

Allgemeine Informationen

Interviewer für den Zensus 2011 gesucht!

Die Vorbereitungen für den Zensus 2011 laufen auf Hochtouren.

Dafür wurde in der Großen Kreisstadt Schwarzenberg eine örtliche Erhebungsstelle eingerichtet, die am 03. Januar 2011 ihren Betrieb aufgenommen hat.

Das Erhebungsstellengebiet umfasst folgende 24 Kommunen: Bärenstein, Bernsbach, Bockau, Breitenbrunn/Erzgeb., Crottendorf, Eibenstock, Elterlein, Geyer, Grünhain-Beierfeld, Johannegeorgenstadt, Jöhstadt, Königswalde, Kurort Oberwiesenthal, Lauter/Sa., Raschau-Markersbach, Scheibenberg, Schlettau, Schönheide, Schwarzenberg, Sehmatal, Sosa, Stützengrün, Tannenberg und Zschorlau. Die örtliche Erhebungsstelle ist zuständig für die Durchführung der Haushaltstestprobe und weiteren Befragungen in den Gemeinden.

Hierfür werden **Erhebungsbeauftragte** (Interviewerinnen und Interviewer) **gesucht**, die dann ab Mai 2011 vor Ort zusammen mit den befragten Einwohnern die Fragebögen ausfüllen. Für jede erfolgreich geführte Befragung gibt es durchschnittlich 7,50 Euro pro Haushalt.

Je örtlicher Erhebungsstelle werden bis zu 120 solcher freiwilligen Mitarbeiter gesucht.

Haben Sie Interesse an dieser Tätigkeit?

- Sind Sie mindestens 18 Jahre?
- Sind Sie zuverlässig und verschwiegen?
- Sind Sie kommunikativ und mobil?
- Sie sind zeitlich flexibel und können ab Mai 2011 die Befragungen durchführen?

- Sind Sie bereit an den Schulungen im März/ April teilzunehmen?

Dann melden Sie sich bei uns!

per E-Mail: zensus2011@schwarzenberg.de
 telefonisch: 03774/7629-310
 postalisch: Stadtverwaltung Schwarzenberg
 Erhebungsstelle Erzgebirgskreis 5
 Straße der Einheit 20
 08340 Schwarzenberg

Ihr Ansprechpartner ist Herr Thomas Hahn, Leiter der örtlichen Erhebungsstelle.

Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus Kleinkläranlagen (KKA) und abflusslosen Gruben im Verbandsgebiet Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge

Die Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus KKA und abflusslosen Gruben erfolgt seit vergangenem Jahr nach dem bekannten Bestellsystem, jedoch nach festgelegten Zeiträumen für das jeweilige Gemeinde- oder Stadtgebiet. Auf dieser Grundlage erstellt das Entsorgungsunternehmen **Tourenpläne** mit dem Ziel, über das Jahr verteilt eine kontinuierliche und planbare Schlammentsorgung zu erreichen. Leider haben davon nicht alle Grundstückseigentümer Gebrauch gemacht, so dass es 2010 auf Grund gehäufte Anmeldungen in der Urlaubssaison und insbesondere zum Jahresende zu Schwierigkeiten und längeren Wartezeiten bei der Fäkal- und Klärschlammentsorgung gekommen ist. Höher gelegene Ortschaften und Grundstücke mit schwierigen, engen Zufahrten lassen unter Winterbedingungen eine Entsorgung nur bedingt zu oder ermöglichen diese überhaupt nicht. Der im Dezember 2010 zeitig einsetzende Winter hat die Entsorgungsunternehmen aufgrund verspäteter Bestellungen in schwierige Situationen gebracht und nicht jeder Auftrag konnte abgearbeitet werden. **Für 2011 gelten die hier aufgeführten Entsorgungszeiträume/Tourenpläne. Der Kunde wählt je nach Erfordernis, bei vollbiologischen KKA nach Vorgaben der Wartungsfirma, zwischen den angegebenen Entsorgungszyklen im 1. oder 2. Halbjahr. Bitte beachten Sie die Termine und nehmen rechtzeitig, ca. 14 Tage vor Auftragsrealisierung, schriftlich die Bestellung beim Zweckverband vor.** Die Wartezeiten bis zur Auftragsrealisierung betragen in der Regel 2 bis 3 Wochen. Ab Dezember werden nur noch im Havariefall Bestellungen entgegen genommen. Die Abarbeitung von Daueraufträgen erfolgt in gewohnter Weise nach den vereinbarten Terminen ohne nochmaliger Anmeldung. Bedarfsbestellungen sind weiterhin möglich für abflusslose Gruben mit geringem Speichervolumen und bei Stilllegungen von KKA im Zuge von Baumaßnahmen, wobei auch hier die Bestellung rechtzeitig erfolgen sollte. Sind im Einzelfall spezielle Abfuhrtermine notwendig, wird sich das Entsorgungsunternehmen direkt mit dem Kunden in Verbindung setzen. Havariefälle außerhalb der regulären Arbeitszeit, an Wochenenden und an Feiertagen werden weiterhin über Bereitschaftsdienste gesichert.

Für Rückfragen steht Ihnen das Meisterbereich – MB 1 – des Zweckverbandes gern zur Verfügung.

Meisterbereich Schwarzenberg – Tel.-Nr. 03774/144-118

Entsorgungszyklen/Tourenpläne:

Ort / Ortsteil	Entsorgung Fäkal- und Klärschlamm, Abwasser	
	1. Halbjahr 2011	2. Halbjahr 2011
Bernsbach	April / Mai	September
Grünhain-Beierfeld	April / Mai	September
OT Waschleithe	April	September

BMELV warnt vor falschen Rechnungen an Betriebe

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat die Gemeinden über den Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) darauf aufmerksam gemacht, dass derzeit Betrüger mit gefälschten Beitragsbescheiden im Namen der „Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung“ (BLE) landwirtschaftliche Betriebe dazu auffordert, in einen „Klimawandel-Entschädigungsfonds“ (KLEF) einzuzahlen. Nach den vorliegenden Informationen soll bereits ein Landwirt in Sachsen einen solchen „Bescheid“ erhalten haben.

Nach einer Pressemitteilung des Bundesagrarministeriums handelt es sich um gefälschte Rechnungen, die derzeit an landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland verschickt werden. Der genannte Klimawandelentschädigungsfonds ist eine Erfindung. Er existiert ebenso wenig wie die Berliner Postadresse des angeblichen Absenders. Das Bundesagrarministerium und die BLE raten betroffenen Betrieben und Landwirten, nicht auf dieses Schreiben zu reagieren und keinesfalls Geld zu überweisen. Wer der Urheber der falschen Rechnungen ist, die offenbar in betrügerischer Absicht erstellt worden sind, wird derzeit versucht zu ermitteln. Die BLE hat Strafanzeige erstattet.

Die Schreiben mit dem Titel „Ihre Beitragszahlung KLEF“ sind offenbar gezielt an Empfänger von EU-Agrarzahlungen gerichtet. Für die fingierte Zahlungsaufforderung wurde rechtswidrig das Logo der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung verwendet. Dem Schreiben liegt zudem ein entsprechender Überweisungsträger bei. Die darauf angegebene Bankverbindung ist ebenso falsch wie der übrige Inhalt des Schreibens.

Wir möchten Sie bitten, auf entsprechende Schreiben hin keine Überweisungen zu tätigen.

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

Frau Regina Müller	am 03. Februar zum 81. Geb.
Frau Christa Unger	am 05. Februar zum 86. Geb.
Herrn Manfred Lorenz	am 14. Februar zum 80. Geb.
Frau Erika Zehe	am 15. Februar zum 85. Geb.

im Stadtteil Grünhain

Herrn Karl Friedel	am 03. Februar zum 81. Geb.
Frau Elfriede Kunstmann	am 04. Februar zum 85. Geb.

Herrn Werner Weißflog am 07. Februar zum 90. Geb.
Herrn Heinrich Sieber am 08. Februar zum 85. Geb.
Herrn Erhard Ebisch am 11. Februar zum 80. Geb.
Herrn Horst Ulbricht am 12. Februar zum 80. Geb.
Herrn
Helmut Schmiedel am 13. Februar zum 80. Geb.

im Stadtteil Waschleithe

Frau Hilde Tesch am 13. Februar zum 84. Geb.

in Bernsbach

Herrn Heinz Hoffmann am 02. Februar zum 84. Geb.
Herrn
Günter Szawlowski am 04. Februar zum 85. Geb.
Frau Gertrud Lorenz am 04. Februar zum 82. Geb.
Frau Ruth Schmidt am 04. Februar zum 82. Geb.
Herrn Kurt Rau am 08. Februar zum 97. Geb.
Herrn Erich Weigel am 11. Februar zum 90. Geb.
Frau Liane Friedel am 13. Februar zum 85. Geb.
Frau Maria Wiedrich am 14. Februar zum 82. Geb.

Das Fest der goldenen Hochzeit begehen

in Grünhain-Beierfeld, ST Waschleithe
am 11. Februar 2011

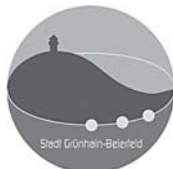
Herr Günter und Frau Erika Seidel



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Nach § 17 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain - Beierfeld finden zur diesjährigen Jahreshauptversammlung Wahlen zum Amt des Stadtwehrleiters und zu Mitgliedern des Stadtfeuerwehrausschusses statt.

Bewerbungen für das Amt

- Stadtwehrleiter
- Ausschussmitglied der Einsatzabteilung Waschleithe
- Ausschussmitglied der Alters- und Ehrenabteilung Waschleithe
- Ausschussmitglied der Einsatzabteilung Beierfeld
- Ausschussmitglied der Alters- und Ehrenabteilung Beierfeld
- Ausschussmitglied der Frauenabteilung Beierfeld

sind bis Freitag, den 11. Februar 2011, 12.00 Uhr schriftlich in der

Stadtverwaltung
Grünhain - Beierfeld,
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain - Beierfeld

einzureichen.

Die Bewerber müssen entsprechend § 13 Abs. 3 der Feuerwehrsatzung folgende Bedingungen erfüllen:

- sie müssen über die für diese Dienststellung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen
- sie müssen über die nach § 17 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügen

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Die eingereichten Bewerbungen werden entsprechend der Feuerwehrsatzung vom Feuerwehrausschuss geprüft und zugelassen. Mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung werden sie den Wahlberechtigten bekannt gegeben.

Grünhain-Beierfeld, 21.01.2011

Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 35 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ergeht folgende Allgemeinverfügung:

Widmung einer öffentlichen Straße

Zuständige Behörde:

Stadt Grünhain-Beierfeld

Straßenbezeichnung:

Schwarzenberger Straße Zufahrt
Norma-Markt, Flurstücke mit den Flurstücknummern 927/44, 928/3, Teil von 21 d - Gemarkung Grünhain

Anfangspunkt:

Flurstück mit der Flurstücknummer 21 d km 0

Endpunkt:

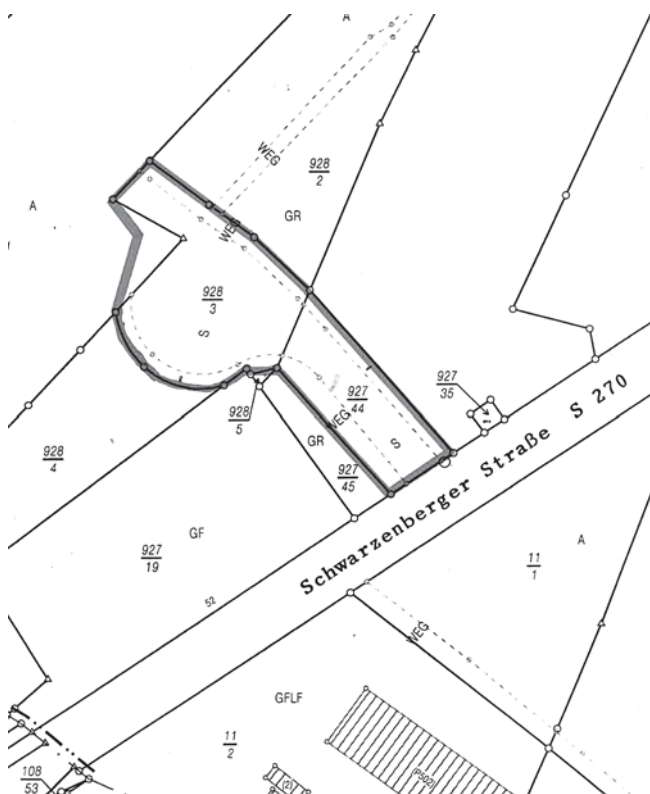
Einmündung Schwarzenberger Straße S 270
Flurstück mit der Flurstücknummer 859/2 -
Gemarkung Grünhain km 0,081

Gemeinde:

Grünhain-Beierfeld

Landkreis:

Erzgebirgskreis

Lage:**Verfügung:**

Lt. Beschluss-Nr. SR-2009-2014/155/17 des Stadtrates der Stadt Grünhain-Beierfeld wird auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) vom 21.01.1993 die Schwarzenberger Straße Zufahrt zum Norma-Markt, Flurstücke mit den Flurstücknummern 927/44, 928/3, Teil von 21 d-Gemarkung Grünhain zur Ortsstraße gewidmet und in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Grünhain-Beierfeld aufgenommen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, eingelegt werden.

Grünhain-Beierfeld, 20.01.2011

Rudler, Bürgermeister

Ausschreibung Hexenfeuer

Die Stadt Grünhain-Beierfeld schreibt als Veranstalter die Bewirtschaftung des Hexenfeuers am 30.04.2011 in Beierfeld an der Spiegelwaldhalle aus.

Anforderungen an den Betreiber:

- Versorgung mit Speisen und Getränken
- Finanzierung und Bereitstellung einer Band einschl. GEMA

- Beräumung des Platzes nach der Veranstaltung
- 400 Euro Platzmiete an die Stadt

Aufgaben der Stadt:

- Maibaum aufstellen
- Lampionumzug mit Kapelle
- Bereitstellung einer überdachten Bühne und Verkaufsständen
- Reinigung der Toiletten
- Aufsetzen und Entsorgen des Feuers
- medizinische und brandschutztechnische Absicherung

Wir bitten um die Abgabe Ihrer **Bewerbung bis zum 18. März 2011** in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld.

Beschluss der 14. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 20. Januar 2011

Öffentlicher Beschluss:**Beschluss Nr.: TA-2009-2014/62/14**

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück 520/9 der Gemarkung Beierfeld – Frankstraße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Rudler, Bürgermeister

**Terminkalender**

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Februar 2011:**Sitzung Stadtrat**

Montag, 07. Februar 2011, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Bürgermeister

Allgemeines**Gratulation zum Dienstjubiläum**

Grund zum Feiern hatte Herr Steffen Schreier von der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Eigenbetrieb Bauhof. Am 2. Januar 2011 feierte er sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Joachim Rudler gratulierte herzlich zu diesem Jubiläum und sprach im Namen der Stadt Dank und Anerkennung aus.



Aus der Feuerwehr

Dachstuhlbrand in Beierfeld

Am Mittwoch, dem 18.1.11, wurden um 23.33 Uhr die Feuerwehren Beierfeld, Grünhain und Waschleithe zu einem Brand ins NBC (ehemals Sturmlaternenwerk) alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war ein größerer Flammenschein am Dach sichtbar.



Umgehend wurde die Drehleiter der Feuerwehr Schwarzenberg nachgefordert und der Innenangriff gestartet. Dazu gingen sofort zwei Trupps und eine Führungskraft unter Atemschutz in den brennenden Dachstuhl vor. In der Folge wurden weitere Kräfte hier eingesetzt. Die Feuerwehren Grünhain und Waschleithe sicherten die Löschwasserversorgung über Hydranten. Zur Unterstützung und Sicherstellung wurden noch die Feuerwehren Bernsbach

und Sachsenfeld, der Atemschutzgerätewagen der Feuerwehr Aue sowie Kräfte der Schnelleinsatzgruppe des DRK nachalarmiert.

Schnell zeigte die Brandbekämpfung von innen und über der Drehleiter Wirkung. Jedoch hatte sich das Feuer über Hohlräume und unter der Dachhaut ausgebreitet, so dass sich die Nachlöscharbeiten bis in die frühen Morgenstunden hinzogen. Dazu musste an mehreren Stellen die Dachhaut mit Sägen geöffnet werden. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera der Schwarzenberger Feuerwehr wurde gezielt nach Glutnestern gesucht. Noch in der Nacht wurde überflüssiges Löschwasser vom Dachgeschoss abgesaugt, so dass kein nennenswerter Wasserschaden entstanden ist. Durch das schnelle Erkennen des Brandes und das sofort taktisch-richtige Handeln der eingesetzten Feuerwehren konnte der Brand auf einen überschaubaren Bereich des Dachstuhls begrenzt werden. Dafür gilt allen Beteiligten Dank und Anerkennung. Zur Ursache ermittelt die Polizei.

Feuerwehren seit Jahresbeginn schon mehrfach gefordert

Bereits vor dem beschriebenen Dachstuhlbrand waren die Feuerwehren der Stadt Grünhain-Beierfeld zu verschiedenen Einsätzen im neuen Jahr alarmiert. So hatte die Feuerwehr Waschleithe am Bergwerksgebäude gefährliches Dacheis entfernt und bei einer Straßenüberflutung Hilfe geleistet. Die Beierfelder Kameradinnen und Kameraden löschten einen brennenden Papiercontainer, zogen einen Radlader wieder auf festen Grund und waren ebenfalls mit der Abwehr von Hochwasser beschäftigt. Die Feuerwehr Grünhain musste ein unkontrolliertes Lagerfeuer ablöschen.

In diesem Zusammenhang würden sich die Feuerwehren Waschleithe, Grünhain und Beierfeld freuen, wenn sich noch mehr Frauen und Männer für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren würden. Sprechen Sie uns einfach an!

Matthias Müller
Stadtwehrleiter

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschule Grünhain

Die Grünhainer Klasse 2 auf den Spuren der Mönche

Traditionsgemäß begab sich die Klasse 2 im Rahmen des Sachkundeunterrichts auf einen Rundgang durch die Stadt Grünhain. Schon einige Jahre begleitet uns Frau Wolf als ehemalige Grünhainer Lehrerin. Sie kommt unserer Einladung gerne nach und kann uns jedes Mal viel aus der Geschichte der alten Klosterstadt erzählen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Kinder im Gelände des ehemaligen Klosters. Unser Rundgang ging dann weiter zur „Alten Klosterschmiede“, zur Burgstraße und später auf den Markt. Auch dort erfuhren wir Interessantes über die alten Gebäude.

Vorbei an der alten Schule und durch die Hospitalgasse endet unsere Exkursion.



Im Klostergelände begaben sich die Grünhainer Grundschüler auf Spurensuche.

Die Klasse 2 und ihre Klassenlehrerin möchten sich hiermit nochmals bei Frau Wolf für die interessanten Ausführungen bedanken.

Katrin Schön
Klassenleiterin Klasse 2



Kita Grünhain Terminänderung



Hallo liebe Kinder und Eltern,
der für den 16.02.2011 geplante Spielnachmittag muss aus organisatorischen Gründen auf den

23.02.2011

verlegt werden.

M. Seidlitz
Kita-Leiterin



Neues aus dem Freizeit- zentrum „PHÖNIX“



Die Kinder und Jugendlichen von heute sind diejenigen, die in den nächsten Jahren in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft, Handwerk und Bildungseinrichtungen Verantwortung übernehmen und die Geschicke unseres Landes lenken. Doch trotz vieler Proteste, Demonstrationen und Gegenwehr, kürzte das Land Sachsen im vergangenen Jahr die Förderung für Jugendhilfe um rund ein Drittel. Hat der Freistaat pro Jugendlichen an Kommunen und Kreise 14,70 Euro gezahlt, werden es künftig nur noch 10,40 Euro sein. Besonders im ländlichen Raum bedeutete dies für viele Jugendhilfeeinrichtungen Kürzungen der Fachkraftstellen, daraus resultierende Einschränkungen der Öffnungszeiten und im schlimmsten Fall sogar Schließungen. Auch das Freizeitzentrum „Phönix“ blieb von dieser Sparmaßnahme nicht verschont. Die Fachkraftstelle, welche

von einer Diplom-Sozialpädagogin besetzt ist, wurde hier von 40 auf 20 Wochenstunden gekürzt. Hinzu kommt in diesem Jahr ein sehr wahrscheinlicher Wegfall von Arbeitsgelegenheiten, welche die Fachkraft in der Einrichtung zusätzlich unterstützten. Dementsprechend mussten die Öffnungszeiten verkürzt werden.

Das Freizeitzentrum „Phönix“ hat nun **Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet**. In dieser Zeit können Kinder ab 10 Jahren täglich und besonders in den bevorstehenden Winterferien das gesamte Spiele- und Beschäftigungsangebot der Einrichtung nutzen.

Zur Verfügung stehen viele Gesellschafts- und Kartenspiele, Spielkonsolen, Dart, Billard sowie die verschiedensten Kreativangebote. Interessierte können einfach mal vorbeischauen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Cindy Menzel
Leiterin der Einrichtung

Aus den Einrichtungen der Stadt



Literatur – bei Jung und Alt beliebt

Zum 2. Mal fand im Rahmen von Literatur im Erzgebirge die offene Lesebühne in Beierfeld im Fritz-Körner-Haus statt.

So trafen sich am 20. Januar 2011 neun Autoren bzw. Vorleser, um ihre eigenen Texte oder die ihrer Lieblingsautoren vorzutragen.



Neun Hobbyautoren und Vorleser stellten ihre Lieblingswerke vor.

(v.l.n.r. - vordere Reihe: Käte Schreier, Evelin Behrkopp, Dagmar Meyer, Hans-Gert Fischer
hintere Reihe: Elvira Werner, Klaus Glaser, Andreas Glanz, Hanna Roßner, Annemarie Viertel) Foto: Armin Leischel

Unsere Mundartdichterin Hanna Roßner aus Beierfeld eröffnete mit ihren eigenen Geschichten die Lesebühne. Andreas Glanz aus Schwarzenberg/ OT Bermsgrün las aus seinem noch nicht veröffentlichten Buch „Poesie braucht Zeit – gewachsen aus dem Nichts“. Evelin Behrkopp aus der 9 b der Mittelschule Beierfeld, als nominierte Preisträ-

gerin eines Literaturwettbewerbes, trug ebenfalls Kurzgeschichten aus eigener Feder vor. Aus der Spiegelwaldgemeinde Bernsbach erfreute Mundartautorin Dagmar Meyer mit Geschichten aus dem wirklichen Leben. Hans-Gert Fischer aus Grünhain ließ die Zuhörer schmunzeln mit Stefan Heym. Käte Schreier aus Schwarzenberg las aus ihrem veröffentlichten Buch „Zeitzeugen – Geschichte in Geschichten“ Passagen aus ihrem Leben und dem ihrer Familie aus der Zeit in Dresden von 1934 bis 1945. Elvira Werner brachte von ihrer Lieblingsautorin Grete Baldauf-Würkert zwei Kurzgeschichten zu Gehör. Herr Klaus Glaser aus Schwarzenberg las, eigens dafür recherchiert, über die Geschichte des Bergbaus aus „Die Dunkelheit ist Bergmanns Tageszeit“. Ebenfalls aus Schwarzenberg erzählte Frau Annemarie Viertel die aufregende Geschichte des „Christbaum-mausens“ in Waschleithe. Musikalisch umrahmten die Spiegelwaldmusikanten Monika Reißig und Stefan Hecker diesen kurzweiligen und interessanten Literaturabend, der unbedingt einer nächsten Auflage bedarf.

Gisela Fritsch
Abteilung Kultur

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat Februar 2011

02.02.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

03.02.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

04.02.11, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

05.02.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

07.02.11, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Erwachsene

08.02.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

09.02.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

10.02.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

11.02.11, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

12.02.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

14.02.11, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.02.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: Februar 2011

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
08.02.	11.02.	08.02.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
07.02.	07.02.	07.02.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
17.02.	17.02.	17.02.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
08.02.	08.02.	08.02.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Apotheken
02.02.2011	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
03.02.2011	Neustädter Apotheke, Schwarzenberg
04.02.2011	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
05.02.2011	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
06.02.2011	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
07.02.2011	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
08.02.2011	Land-Apotheke, Breitenbrunn
09.02.2011	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
10.02.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
11.02.2011	Markt-Apotheke, Elterlein
12.02.2011	Land-Apotheke, Breitenbrunn
13.02.2011	Land-Apotheke, Breitenbrunn
14.02.2011	Rosen-Apotheke, Raschau
15.02.2011	Stadt-Apotheke, Zwönitz
16.02.2011	Stadt-Apotheke, Zwönitz

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo, Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375

Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

05.02./06.02.

DS Günther; Klaus-Peter, SZB, Tel. 03774/ 22634

12.02./13.02.

Dr. Rockstroh, Tobias; SZB, Tel. 03774/ 23015

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

28.01.- 04.02.2011

TA Thomas Ficker, Aue

Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

DVM Harald Hüller, Eibenstock

Tel. (03 77 52) 26 40 oder 01 71/5 26 89 24

04.02.- 11.02.2011

DVM Thomas Sell, Breitenbrunn

Tel. (03 77 56) 18 64 oder 01 72 / 2 06 42 28

Dr. Diethard Schuster, Schneeberg

Tel. (0 37 72) 2 26 51

11.02.- 18.02.2011

TA Sven Brabant, Aue

Tel. (0 37 71) 55 46 01 oder 01 74/3 21 99 07

Dr. Torsten Hüller, Lößnitz

Tel. (0 37 71) 30 07 21 oder 01 71/2 05 27 99

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922

Mittwoch, 02.02.

19.30 Uhr Gemeindeguppen

Donnerstag, 03.02.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ in Grünhain

19.30 Uhr Frauenkreis

Freitag, 04.02.

18.00 Uhr Lobpreiszeit in Grünhain

Sonntag, 06.02.

10.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

Donnerstag, 10.02.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 12.02.

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis

Sonntag, 13.02.

09.00 Uhr Familiengottesdienst

Jeden Montag ab 18 Uhr besteht in Sonnenleithe die Möglichkeit zur christlichen Lebensberatung.

Ort: Versammlungsraum der Volkssolidarität, Sachsenfelder Str. 89.

Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774 / 63922

Mittwoch, 02.02.

19.30 Uhr Gemeindeguppen

Donnerstag, 03.02.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

19.30 Uhr Frauenkreis in Beierfeld

Freitag, 04.02.

18.00 Uhr Lobpreiszeit

Sonntag, 06.02.

09.00 Uhr Familiengottesdienst

Mittwoch, 09.02.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 12.02.

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis

Sonntag, 13.02.

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

Mittwoch, 16.02.

19.00 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Mittwoch, 02.02.

15.00 Uhr Kinderstunde

Sonabend, 05.02.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

Sonntag, 06.02.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 07.02.

15.00 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 09.02.

15.30 Uhr Kinderstunde für die Kleinen

Sonntag, 13.02.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2 - Tel. 03774 / 61144

Mittwoch, 02.02.

14.00 Uhr Frauenkreis

16.00 Uhr Flötenkreis

Donnerstag, 03.02.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 04.02.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Freitagskreis

Sonntag, 06.02.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 07.02.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 08.02.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 09.02.

16.00 Uhr Flötenkreis

19.30 Uhr Bibel- und Gesprächskreis

Donnerstag, 10.02.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 11.02.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 13.02.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 14.02.

17.00 Uhr Gebetskreis

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe**

Markt 1 – Tel. 03774 / 62017

Sonntag, 06.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Kindergottesdienst

Sonntag, 13.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

**Römisch-Katholische Kirche
Schwarzenberg**

Graulsteig 4 - Tel. 03774 / 23379

Mittwoch, 02.02.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 03.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe / Seniorenmesse

Freitag, 04.02.

18.15 Uhr Grünhain: Hl. Messe

Sonntag, 06.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe mit Kinderkirche und Vorstellung der Erstkommunionkinder

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



Beierfelder Faschingsverein e. V.

„Kamera läuft - uuund Action!!!“

Wenn der diesjährige Schlachtruf durch die Halle schallt, haben die fleißigen Helfer schon ganze Arbeit geleistet und Hollywood in die Spiegelwaldhalle nach Beierfeld geholt. Es wird wieder viele Programmhöhepunkte geben, die ganz im Zeichen von „Glamour, Stars und Superhelden“ stehen.

Der Elferrat begrüßt alle großen und kleinen Narren an folgenden Terminen:

Samstag 12.2.2011, Einlass: 18.00 Uhr, Eintritt: 10,50 Euro

Samstag 19.2.2011, Einlass: 18.00 Uhr, Eintritt: 10,50 Euro

Freitag, 18.2.2011, Kinderfasching, Einlass: 14.00 Uhr, Eintritt frei!

Mittwoch, 16.2.2011, Fasching für Junggebliebene (Geheimtipp), Einlass: 14.30 Uhr, Eintritt: 8,00 Euro

Oliver Wogenstein

**Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld**



Nächster DRK-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am 08. Februar 2011 um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des DRK OV Beierfeld trifft sich am Samstag, dem 5. Februar 2011, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde.

Beginn: 13.00 Uhr.

Anmeldungen sind jeder Zeit möglich. Anfragen können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten: 5. Februar 2011 von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Unter der Woche sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Im Museum ist die neue Wechselausstellung **„Wegbereiter der Menschlichkeit“** anlässlich des **100. Todestages von Henry Dunant – Gründer des Roten Kreuzes und Florence Nightingale – Begründerin der modernen Krankenpflege** bis Mitte April 2011 zu sehen.

Anmeldungen für Gruppen über Telefon 03774/509333
Fax.: 03774/662627 oder E-Mail: museum@drk-beierfeld.de

**Blutspendetermine des DRK OV Beierfeld
1. Quartal 2011**

11.02.2011, Freitag

15.00 – 18.00 Uhr Antonsthal, Grundschule

12.02.2011, Samstag

08.30 – 12.30 Uhr Schwarzenberg, Ringcenter

18.02.2011, Freitag

14.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

25.02.2011, Freitag

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Seniorenclub

25.03.2011, Freitag

12.30 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Änderungen vorbehalten. Beachten Sie bitte unsere Aushänge.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V.



Rassekaninchen stellen sich zur Schau

Am 12./13. Februar 2011 findet in den Räumen des Rassekaninchenzuchtvereins S 18 Beierfeld e. V., August-Bebel-Str. 139a, die Spiegelwaldrammlerschau statt. Es ist die letzte Möglichkeit, im Altlandkreis Aue-Schwarzenberg in der zu Ende gehenden Saison noch Tiere zu erwerben.

Geöffnet haben wir am Samstag ab 9.00 Uhr. Die offizielle Eröffnung ist 10.00 Uhr, Sonntag haben wir von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Mit Züchtergruß

Der Vorstand

Seniorenclub Beierfeld Veranstaltungen Februar 2011

Mittwoch, 02.02.

Bockbierfest im Bahnschlössl Bernsbach

Mittwoch, 09.02.

Spielesachmittag

Mittwoch, 16.02.

Fasching im Club

R. Beese

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV e. V.

Wintersportfest in Grünhain am 12. Februar

Freizeitsportler aus nah und fern sind am 2. Februar-wochenende zum traditionellen Wintersportfest nach Grünhain eingeladen. In den Disziplinen Abfahrts- und Langlauf werden in verschiedenen Altersklassen die Besten gesucht.

Abfahrtslauf: Am Röhrenweg (6/17 – Schneise) ab 9.30 Uhr Training, ab 10.00 Uhr 2 Wertungsläufe

Langlauf: Start und Ziel am Sportplatz 13.30 bis 15.30 Uhr
3 km für AK: Kinder 6-8 Jahre und 9-11 Jahre; 12-13 Jahre
6 km für AK: Jugend 14-16 Jahre und 17-18 Jahre
Erwachsene 19-30 Jahre, 31-40 Jahre, 41-50 Jahre 51-60 Jahre

3 km für AK: Senioren ab 61 Jahre:

Die Wettkämpfe sind offen für alle Interessenten aus dem Kreisgebiet.

Hinweis: Verlegungstermin: Sonnabend, 19.02.2011

Abteilung Tennis

Trotz des vielen Schnees ...

finden viele Tennisfreunde zur Weihnachtsfeier ins Sportlerheim nach Grünhain. Die Anreise aus dem fernen Beier-

feld oder Waschleithe war zwar beschwerlich, aber wenn der Glühwein und der Gänsebraten locken, wird Unmögliches möglich.

In trauter Runde wurden die Aktivitäten des Jahres 2010 ausgewertet. Eine gute Sommerrunde der Herren in der 2. Kreisklasse Erzgebirge, eine aktive Nachwuchsarbeit, die Vereinsmeisterschaften mit einigen Überraschungen und weitere kulturelle Höhepunkte in der Vereinsarbeit ließen wir Revue passieren. Mitten in unseren Diskussionen kam der „Weihnachtsmann“ Ute Keller reingeschneit und überraschte uns mit seinen Gaben.

Da der Rupprich Eile hatte, brauchten wir keinerlei Gedichte vortragen.

Das rettete sicherlich dem einen oder anderen Kopf und Kragen.

Nach dem ausgiebigen Essen mit Braten, Rotkohl, Sauerkraut und Klößen wurde der gemütliche Teil des Abends eingeläutet. Mit Gitarre und glasklaren Chorstimmen wurden die erzgebirgischen „Top Ten“ wie ...der Steiger, ... das Raachermann'-Lied und s' Heilig-Obnd-Lied gezwitschert. Mit ein paar Bierchen ließen wir den Abend stimmungsvoll ausklingen. Vielen Dank nochmals an die Familie Keller für die schöne weihnachtliche Ausgestaltung des Sportlerheimes und das leckere Essen.



Beim Singen überzeugen vor allem unsere Damen.



Im Rahmen der Kinderweihnachtsfeier wurden die Sieger und Platzierten der Nachwuchsmeisterschaft geehrt.

Unser Nachwuchs hatte die Gelegenheit, bereits eine Woche vorher die Weihnachtsfeier gemeinsam mit unserem Trainer Lutz Friedrich im Thalheimer Hallenbad durchzuführen. 2 Stunden rutschen, schwimmen und planschen mit anschließender „Wienerle- und Pommes-Party“ im Sportlerheim Grünhain waren einfach nur ein Hochgenuss, und anschließend kam auch hier noch der Rupprich, so dass auch für unsere 6- bis 12-jährigen Nachwuchssportler die Welt wieder in Ordnung war.

Nun wollen wir uns aber auf 2011 konzentrieren. Der Termin für unsere Jahreshauptversammlung steht noch nicht fest. Dennoch wollen wir schon mal unsere obligatorische Vereins-Kegelmeisterschaft starten.

Hier haben wir uns auf Samstag, 26. Februar 2011, festgelegt. Beginn 18.00 Uhr auf der Kegelbahn Grünhain.

Natürlich sind wieder alle Tennisfreunde incl. Eheanhänger bzw. Kinder mit Eltern herzlich eingeladen.

Frank Riemer-Keller

AWO-Seniorenclub Grünhain Veranstaltungsplan Februar 2011



Donnerstag, 03.02.

Spiel- und Kaffeenachmittag
Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 07.02.

Fahrt zum Thermalbad Wiesenbad
Abfahrt: 13.00 Uhr Grünhain - Schützenhaus - Warte

Donnerstag, 10.02.

Bücherlesung
Mit Frau Goldhahn aus der Bibliothek Grünhain
Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 14.02.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt: 13.00 Uhr Grünhain - Warte - Schützenhaus

Ortsgeschichte



Auszug aus dem Abschnitt "Sonstige Gewerbe" der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Teil 2 - Bäckereien

Die älteste und lange Zeit hindurch auch einzige Bäckerei war hier die Bäckerei von Franz Wellner nach 1853 an der Heinrich-Heine-Straße 26.

Nachdem das Haus abbrannte und sofort wieder aufgebaut wurde, übernahm um 1910 der Schwiegersohn von Hans Wellner, Emil Böhme, die Bäckerei.



Die Bäckerei von Bäckermeister Emil Böhme an der Heinrich-Heine-Straße 26.

Von 1932 bis 1942 hatte sein Sohn Bäckermeister Walter Böhme auf Pachtbasis im Haus Bernsbacher Straße 2 eine Bäckerei eingerichtet. Am 24. Dezember 1935 explodierte ein Dampfrohr des Backofens. Im Jahr 1942 kaufte Walter Böhme das elterliche Haus an der Heinrich-Heine-Straße 26 und richtete sich dort die Bäckerei ein.

1856 plante ein Auswärtiger hier die Errichtung einer Mahlmühle, es wurde aber nichts daraus. Eine Anzahl von Brothändlern und -händlerinnen verkaufte (auch heute wieder) Brot und Semmeln aus den Bäckereien der Nachbargemeinden.

Erst nach 1900 vermehrten sich mit der zunehmenden Bevölkerung auch die Zahl der Bäckereien. Im Jahr 1931 waren 7 Bäckereien mit Gesellen und Lehrlingen tätig.

Bäckerei	Adresse 1931	seit
Hans Wellner	Heinrich-Heine-Straße 26	nach 1856
Emil Böhme	"	1910 ? - 1942
Walter Böhme	Bernsbacher Straße 2, Heinrich-Heine-Straße 26	1932 - 1942 1942 - 1967
Paul Lenk	August-Bebel-Straße 89	1886
Bruno Schwarz	August-Bebel-Straße 107	1904
Albin Göthel	August-Bebel-Straße 27	1905 - 1951
Walter Göthel	"	1951 - 1971
Siegfried Göthel	"	1971 - 1987
Arthur Landgraf	August-Bebel-Straße 132	um 1913 - ?
Paul Göckeritz	Richterstraße 2	1913 - 1915
Max Grimm sen.	Richterstraße 2	1918 - 1948
Max Grimm jun.	Richterstraße 2	1948 - 1952
Max Grimm sen.	August-Bebel-Straße 69 A	1928 - 1948
Max Grimm jun.	(Café- und Konditorei, seit 1952 verpachtet an HO Wismut)	1948 - 1990
Arthur Fritsch	August-Bebel-Straße 135	1923 - 1953
Lotte Graf geb. Fritsch	August-Bebel-Straße 135	1953 - 1962
Friedhold Ganß	Waschleithner Straße 23	1931 - 1958
HO-Backwarengeschäft	August-Bebel-Straße 98	1967 - 1990

Die älteste noch heute betriebene Bäckerei ist die von Bäckermeister Ulrich Lenk am Markt, August-Bebel-Straße 89. Sie wurde 1886 von Bäckermeister Emil Lenk gegründet und im Jahre 1927 an seinen Sohn Paul Lenk übergeben.



Die Bäckerei Lenk an der August-Bebel-Straße 89 Anfang des 20. Jh., am Fenster Bäckermeister Emil Lenk, vor der Tür Sohn Paul Lenk.

Seit 1961 betrieb sein Sohn Armin Lenk das Geschäft. Am 1. Mai 1999 übernahm Bäckermeister Ulrich Lenk die alt-ingesessene Bäckerei in der 4. Generation von seinem Vater. 1904 gründete Bäckermeister Bruno Schwarz die Bäckerei an der August-Bebel-Straße 107 im Oberdorf.



Die Familie von Bäckermeister Bruno Schwarz vor ihrem Geschäft August-Bebel-Straße 107.

Er übergab sie 1946 an seinen Sohn Ernst Schwarz. Von 1966 bis 1990 hat hier dessen Sohn Hans Schwarz das Brot gebacken. Er übergab die Bäckerei 1990 seinem Schwiegersohn Karl-Heinz Bretschneider. Im Jahr 2000 eröffnete er auch eine Filiale an der August-Bebel-Straße 92. Seit dem Jahr 2003 betreibt sein Sohn Markus Bretschneider die Bäckerei.

Im Jahre 1966 eröffnete der aus Aue stammende Bäckermeister Heinz Müller sein Geschäft an der Heinrich-Heine-Straße 4. Seit 1992 führt sein Sohn Harald die Bäckerei. Eine Backwaren-Filiale unterhält Bäckermeister Horst Vogel aus Bernsbach seit 1991 an der August-Bebel-Straße 32.



Die Backwaren-Filiale der Bäckerei Vogel an der August-Bebel-Straße 32.

Reiner Mertsching aus Schwarzenberg / Wildenau betreibt seit 1997 an der August-Bebel-Straße 104 eine Filiale. Die Bäckerei Brückner OHG aus Grünhain unterhält seit 2006 eine Filiale im PLUS-Markt an der August-Bebel-Straße 172 und die Bäckerei-Konditorei Seifert GbR aus Pöhla betreibt eine Filiale am Gewerbepark 2. Seit 2008 befindet sich an der Rudolf-Breitscheid-Straße 1 eine Filiale der Feinbäckerei Julius Wild aus Annaberg-Buchholz. Insgesamt befinden sich heute 9 Bäckereien bzw. Backwaren-Filialen in Beierfeld.

Auf Grund der Aktenlage kann für die angegebenen Zahlen und die Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Der Bericht dient auch zur Verbesserung dieses Abschnittes in der Chronik.

Bitte melden Sie sich unter Telefon 03774/509357 bei aufgetretenen Ungenauigkeiten.

Thomas Brandenburg

Sonstiges

De guten Vürsätz ...

Is Gahr war wieder üm wie nisch,
habbt ihr eich aah drbei drwischt
an gute Vürsätz kaum ze denken,
mr müsst siech doch ze sehr eischränken ...
aah de ganze Poletik
zieht egal an dan alten Strick,
jeds Gahr verspricht se uns su viel,
erreicht ward aber nie e Ziel ...
mir wolln des aber besser machen,
aah, wenn's schwaarfällt, wing meh lachen,
gute Vürsätz, se sei do,
nu „ruff“ mr se aabn dies Gahr o -
dess mr gesund bleibn, des is wichtig,
iech glaab, noochrt läft is Gahr aah richtig!?

Hanna Roßner

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel



Informationen aus dem Rathaus



Sitzungen im Februar 2011

Technischer Ausschuss: am 07. Februar 2011
Verwaltungsausschuss: am 09. Februar 2011
Gemeinderat: am 23. Februar 2011

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für Februar 2011

Biomüll: - am Freitag, dem 04. und 18. Februar
Gelbe Tonne: - am Mittwoch, dem 02. und 16. Februar
Restabfälle: - am Donnerstag, dem 10. und 24. Februar
Papiertonne: - am Freitag, dem 04. Februar

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

Bekanntmachung des Forstbezirkes Eibenstock zur Bodenschutzkalkung 2011

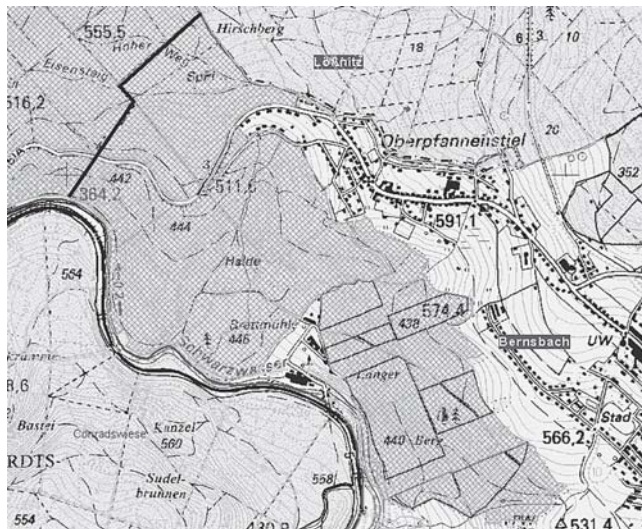
Durch den Forstbezirk Eibenstock erfolgt in dem Zeitraum von Juli bis Oktober 2011 die Bodenschutzkalkung im Staats-, Privat- und Körperschaftswald (siehe Karte). Dies ist eine Maßnahme der ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung im Sinne der einschlägigen Wald- und Naturschutzgesetze. Eine Einschränkung der Genussfähigkeit von gesammelten Pilzen und Beeren besteht bei gründlicher Reinigung nicht.

Zur Vermeidung der Abtrift von Kalkpartikeln wird zu Wohngebieten und öffentlichen Straßen u. ä. ein entsprechender Sicherheitsabstand eingehalten.

Die Kalkungsmaßnahme wird aus Mitteln der Europäischen Union zu 100% finanziert. Sollten Sie mit der Kalkung Ihres Waldes nicht einverstanden sein, dann legen Sie bitte bis zum 28. Februar 2011 beim Forstbezirk Eibenstock, Schneeberger Straße 3 in 08309 Eibenstock (Telef. 037752 5529-32) schriftlich, oder zur Niederschrift Einspruch ein. Mit der Zustimmung zur Kalkung wird dem Staatsbetrieb Sachsenforst bzw. dem von ihm beauftragten Unternehmen die Befugnis erteilt, den Wald gemäß § 13 Abs.1 SächsWaldG im Auftrag des Waldbesitzers für den Zeitraum der Kalkung zu sperren.

Bei Fragen zur Bodenschutzkalkung wenden Sie sich bitte an den Forstbezirk Eibenstock oder an den zuständigen Revierleiter.

Ingolf Zirnstein
Dipl.-Forstingenieur(FH)
Sachbearbeiter Waldökologie / Naturschutz



Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach - Ärzte

Jeweils Montag, Dienstag,
Donnerstag: ab 19 Uhr bis 7 Uhr
Mittwoch, Freitag: ab 14 Uhr bis 7 Uhr
Sonnabend, Sonntag,
Feiertag: von 7 Uhr bis 7 Uhr

31.1 - 4.02.2011	DM U. Tuchscherer Aue, Schwarzenberger Straße 15 Tel. 03771/22657 oder 03771/256268
04. - 05.02.2011	DM H. Dolling Bernsbach, Straße der Einheit 37 Tel. 03774 34394 oder 03774 62839
05. - 06.02.2011	Dr. med. A. Weidauer Lauter, Industriestraße 12 Tel. 03771 552454 oder 03774 22258
06. - 07.02.2011	DM H. Dolling Bernsbach, Straße der Einheit 37 Tel. 03774 34394 oder 03774 62839
07. - 11.02.2011	DM H. Kerz Lauter, Rathausstraße 12 Tel. 03771/256233 oder 03774/ 644882
11. - 14.02.2011	OMR Dr. med. H. Junghans Lauter, Industriestraße 12 Tel. 03771 552454 oder 03772 28865
14. - 18.02.2011	Dr. med. A. Weidauer Lauter, Industriestraße 12 Tel. 03771 552454 oder 03774 22258

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

03.02.2011	Neustädter-Apoth., Schwarzenberg, Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
04.02.2011	Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A, Tel. 03771 51559 oder 03771 51770 Spiegelwald-Apoth., Beierfeld, August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041

- 05.02.2011 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 12,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karls-
bader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 06.02.2011 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 12,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karls-
bader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 07.02.2011 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 12,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karls-
bader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 08.02.2011 Berg-Apotheke, Lößnitz, Heinestraße 2,
Tel. 03771 35109
- 09.02.2011 DocMorris-Apotheke, Aue, Brünlasberg 1 A,
Tel. 03771 340004
Apoth. Zum Berggeist, Schwarzenberg,
Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191
- 10.02.2011 Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-
Str. 1, Tel. 03771 553722
- 11.02.2011 Aesculap-Apotheke, Aue, Schwarzenberger
Str. 7, Tel. 03771 551258
- 12.02.2011 Berg-Apotheke, Lößnitz, Heinestraße 2,
Tel. 03771 35109
- 13.02.2011 Berg-Apotheke, Lößnitz, Heinestraße 2,
Tel. 03771 35109
- 14.02.2011 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11,
Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87,
Tel. 03774 81006
- 15.02.2011 Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12,
Tel. 03771 731353
- 16.02.2011 Bären-Apotheke, Bernsbach, Ernst-Schnel-
ler-Str. 1, Tel. 03774 62154

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter

Dienstzeiten:

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa/Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

Aue

Sa/Brückentag	08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

05. und 06. Februar 2011

ÜBAG Hr. Männel / Fr. Richter	Dipl. med. Fr. Warnke
Prof.-Beck-Straße 1, Aue	Schulstraße 8, Bernsbach
Tel. 03771 52077	Tel. 03774 62144

12. und 13. Januar 2011

Fr. Dr. Stan
R.-Koch-Straße 27, Aue
Tel. 03771 551362

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!



Allgemeines

Einladung für alle Gewerbtreibende, Handwerker und Unternehmer der Gemeinde Bernsbach



Stammtisch in der Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter am Dienstag, 08.02.2011, um 19.00 Uhr. An diesem Abend wird die Gelegenheit geboten, die Heinrich-Heine-Mittelschule in Lauter etwas näher kennen zu lernen.

Nach einer Besichtigung der Räume werden uns kurz die inhaltlichen Programme und Möglichkeiten dargestellt. Gerade in den letzten Jahren, wo es einige Diskussionen um die Schullandschaft gab, wurde in der Mittelschule viel investiert und verändert.

Es sollte unser aller Interesse sein, die Schullandschaft Lauter/Bernsbach zu erhalten. Gewerbe, Handwerk und Industrie werden von einer starken Schule profitieren. Nicht nur, dass wir Lehrlinge aus unserer Region suchen und finden können, jeder Schüler kann morgen schon ein potenzieller Kunde für uns sein. Nutzen Sie also die Möglichkeit, mit uns einmal etwas hinter die Kulissen schauen und hören zu können.

Die Schülerfirma bereitet einen kleinen Imbiss vor.

Es lädt ein der Gewerbeverein Lauter,

gez. Reinhold Rückel

Schulnachrichten

Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

Spitze in Mathematik – 1. Stufe der Mathematikolympiade 2011

In der Woche vom 17. Januar bis 21. Januar 2011 ging an unserer Grundschule das große Kopfzerbrechen los. Voller Eifer und mit viel Ehrgeiz gingen 93 interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 an den Start für die 1. Stufe der Mathematik-Schulolympiade und ließen ihre „grauen Zellen“ rotieren.

Für alle hieß es: „Genau lesen, gut überlegen und richtig rechnen“. In bis zu sieben verschiedenen Aufgaben mussten die Schüler dann Übungen aus den Bereichen Kombinatorik, Logik, Geometrie und Arithmetik lösen.

Die Aufgaben waren natürlich je nach Klassenstufe unterschiedlich im Anforderungsniveau – leicht waren sie aber auf jeden Fall nicht. Meine Lösung – war sie nun richtig? Oder wenigstens ein bisschen richtig?

Gibt es für die Aufgabe überhaupt eine Lösung?

Das Warten hat ein Ende – das Geheimnis ist gelüftet.

Nun stehen die besten Rechner und Knobler fest:

Klassenstufe 1:

1. Platz	Simon Klepzig	1a
2. Platz	Thorben Kempe	1c
3. Platz	Maren Wetzel	1a
3. Platz	Niklas König	1b

Klassenstufe 2:

1. Platz	Hanna Kunz	2b
2. Platz	Sara Heinrich	2c
3. Platz	Anton Schlesinger	2b

Klassenstufe 3:

1. Platz	Maximilian Riebel	3b
1. Platz	Hanna Hilbig	3c
3. Platz	Jakob Fischer	3a
3. Platz	Sebastian Böhme	3b
3. Platz	Felix Fischer	3c

Klassenstufe 4:

1. Platz	Anna-Lena Fichtner	4c
1. Platz	Niclas Lange	4c
2. Platz	Moritz Meyer	4b
2. Platz	Thorben Möller	4c

Allen Siegern und Platzierten einen herzlichen Glückwunsch. Ihnen werden am 11. Februar 2011 die Urkunden übergeben. Ein großes Lob geht aber auch an alle anderen Schüler, die sich ebenfalls den Aufgaben gestellt haben. Die Erst- und Zweitplatzierten der Klassenstufe 3 und 4 werden unsere Schule bei der Mathematikolympiade der Grundschulen der Region im Schulkomplex Sonnenleithe vertreten. Wir drücken ihnen schon jetzt kräftig beide Daumen.

gez. Lemberger
Schulleiterin

Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter

Erfolgreiche Spendenaktion

Unsere Schülerinnen Franziska und Elisabeth Rückel wurden durch einen Zeitungsartikel vom letzten Jahr auf die Aktion „Vision für Afrika“ aufmerksam. Herr Dr. Männel, Zahnarzt in Lauter, ist Mitinitiator der Zahnarztthilfe für Afrika im Rahmen dieser Aktion. Der Aufbau einer Zahnstation in Uganda steht dabei im Vordergrund und Spenden sind dabei die wichtigste Grundlage. „Da helfen wir mit“ – war die einhellige Meinung unseres Schülerrates. Zahnbürsten sollten gesammelt und die „Gage“ unserer Schüler fürs Weihnachtsprogramm gespendet werden.

Bei der Übergabe am 20. Januar machte Dr. Männel dann große Augen. Mehr als 1000 Zahnbürsten und einen Scheck im Wert von Zweihundert Euro konnte er für diesen guten Zweck in Empfang nehmen. Dass neben der materiellen Hilfe auch persönlicher Einsatz gefragt ist, konnten wir in einem Gespräch mit Dr. Männel erfahren. Er erzählte uns von der Möglichkeit eines Praktikums direkt vor Ort in Uganda, das er sich durchaus auch für Schüler vorstellen kann.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken, insbesondere auch bei der Geschäftsleitung der Bürstenfabrik Stützengrün, die unsere Spendenaktion großzügig unterstützt hat.

Schülerrat der „Heinrich-Heine“-Mittelschule

1000 Zahnbürsten für Afrika



Unter diesem Motto startete im letzten Dezember eine Hilfsaktion der Schüler der Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter, die am Donnerstag, dem 20. Januar, ihr vorläufiges Ende fand.

Angeregt durch die Schwestern Elisabeth und Franziska Rückel sammelten die Schüler und Lehrer Zahnbürsten, um das Hilfsprojekt des Auer Zahnarztes Dr. Ralph Männel zu unterstützen. Dieser macht sich seit dem Jahr 2008 für die „Zahnarztthilfe für Afrika“ in Uganda stark, welche als Hauptziel den Aufbau einer örtlichen Zahnstation, aber auch die Verbesserung der Zahnprophylaxe der Bevölkerung zum Inhalt hat.

Dazu ist den kommenden Jahren noch viel Arbeit zu leisten, und die an Dr. Männel übergebenen über 1000 Zahnbürsten leisten dabei sicher eine wertvolle Hilfe und werden schon im Februar ihre Reise nach Mukono antreten. Im Gepäck werden dann sicherlich auch die 800 Zahnbürsten sein, die die Bürstenfabrik Stützengrün zur Verfügung stellte, die auf Anregung der Kollegin Angelika Mann die Aktion tatkräftig unterstützte.

Neben dieser materiellen Spende hatten die Abgesandten der Schülerversammlung aber auch noch eine Spende von 200 Euro im Gepäck. Das Geld wurde von den Schülern zum Weihnachtsprogramm Anfang Dezember und dem alljährlichen Bastelnachmittag gesammelt.

Wer einige der Empfänger der Spenden einmal persönlich kennenlernen möchte, hat am 3. Mai dieses Jahres Gelegenheit dazu. An diesem Tag gibt der Kinderchor des Zentrums nahe Mukono ein Konzert im Kulturzentrum „Goldne Sonne“ in Schneeberg.

Sonnenfinsternis in der Sternwarte in Schneeberg

Am 4.1.2011 war es endlich wieder einmal soweit. Man konnte von Deutschland aus eine partielle Sonnenfinsternis beobachten.

Die Mitglieder der AG „Unser Raumschiff“ unter Leitung von Frau Beckmeier machten sich an diesem Tag schon früh auf den Weg in die Sternwarte nach Schneeberg. Zuerst dachten wir, dass auf Grund einer Wolkendecke aus der Beobachtung nichts wird. Schließlich wurden wir doch für unser Ausharren belohnt und konnten bei



strahlendem Sonnenschein und einer einmaligen Sicht die partielle Sonnenfinsternis beobachten. Sowohl mit bloßem Auge (natürlich mit einem entsprechenden Sichtschutz), als auch mit den nötigen Fernrohren war es ein tolles Erlebnis, die verschiedenen Phasen der Finsternis genau zu beobachten. Unsere Fragen wurden von den Mitarbeitern der Sternwarte kompetent beantwortet. Gemeinsam mit weiteren astronomiebegeisterten Zuschauern kamen wir fachlich ins Gespräch. Es war für alle ein spannendes und informatives Erlebnis.

Elisa Müller, Maxi Lachmann Klasse 9b

Kindertagesstätte „Kinderparadies“

Mit dem Spruch „Gut Holz“ durchs Vorschuljahr

Auf diesem Weg möchten sich die Vorschulkinder aus dem Kinderparadies recht herzlich beim Kegelverein Bernsbach bedanken. Wir wünschen allen noch nachträglich ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Die Kegelbahn wird uns jedes Jahr für unsere Vorschüler kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die liebevolle Betreuung ermöglicht den Kindern den Einblick in diese doch etwas andere Sportart. Wir erfahren, was man mit Ehrgeiz und Disziplin, aber auch mit Teamgeist erreichen kann. Durch den Blick der Profis wurden schon einige verborgene Talente unter uns entdeckt.

Wir hoffen, dass diese wundervolle Zusammenarbeit mit dem Kegelverein noch viele Jahre währt.

Die Kegelkids der Vorschulgruppen aus dem „Kinderparadies“



Vereinsmitteilungen

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer Faschingsveranstaltung am Donnerstag, dem 17. Februar 2011, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein.

Eine Kostümierung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Für Stimmung sorgt Alleinunterhalter Peter aus Schwarzenberg.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

EZV Bernsbach

20-jähriges Jubiläum

Am 20.11.10 feierte der EZV Bernsbach sein 20-jähriges Jubiläum. Etwa 60 Mitglieder, Freunde und Sponsoren waren erschienen und erlebten einen schönen Abend. Für die kulturelle Umrahmung sorgten die „Schwarzwasserperlen“, die sich im Verein vor über 10 Jahren ihre ersten Sporen verdienten. Herzlich begrüßt wurde auch unser Bürger-

meister Frank Panhans, der für die geleistete Arbeit des Vereins dankte. Nach einem umfangreichen Rückblick auf 20 Jahre Vereinsarbeit durch den 1. Vorsitzenden Thomas Ficker wurden die Heimatfreunde Rolf Fickel, Lothar Herrmann und Helmar Stark für ihre langjährige treue Mitarbeit im Vorstand und Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt. Den Abschluss bildete eine interessante Rückschau auf unzählige Heimatabende, Wanderungen, Einsiedel- und Straßenfeste, Filmabende und Lesungen, die der EZV selbst gestaltete oder mit umrahmte. Dabei wurde an der Arbeit des Chors, der Gruppe „Bergwind“, der Theatergruppe und des „Autowanderns“ erinnert und der verstorbenen Mitglieder gedacht. Unser Vereinschronist Volker Beckmeier hatte dazu seine umfangreiche Fotosammlung zur Verfügung gestellt. Am Ende des Abends war die einhellige Meinung, alles zu tun, um auch ein Vierteljahrhundert EZV Bernsbach zu feiern.

Glück Auf!

EZV Bernsbach

Einladung

Der EZV Bernsbach lädt hiermit recht herzlich zur Jahreshauptversammlung ins „Bahnschlösschen“ ein. Beginn ist am 05.02.11 um 17 Uhr. Rechenschaftsberichte, Jahresplan 2011 und Rückblick auf 20 Jahre EZV stehen auf der Tagesordnung.

Auf eine recht zahlreiche Teilnahme hofft „Dr Vürstand“.

Glück Auf!

Winterfreuden ...

Alle ham's satt – es is Winterzeit...

Ein Glück – es gibt flinke und fleißige Leit!

Wenn's geschneit hot und Dei Toog um Fünfe beginnt, do spürste schie, wie Dei Fruhsinn verrinnt...

Is Ahzieh fällt Dor schie net ganz su leicht,

weil's Dor beim Blick aus'm Fanster schie is erschte Mol reicht...

Doch kurz vorm Start – ich kämm meine Haar –

Do här ich des Rattern vom Multicar!

Ach Gott sei's gedankt: Ich gieh aus'm Haus

Und weiß: bei dor Kirch ubn, do kumm ich gut naus...

Dor erschte Schrack is um Sechse vorbei.

Ihr Gemeinde-Schneeschieber – ich lieb Eich fei!

Dann gieht's of de Hauptstrooß – ne leck mich fett –

De Landkreis-Schneeschieber, die liegn noch im Bett!

Es is net geschubn – es nützt kaa Gekloog –

Im Landkreis is schließlich Feiertog...

Desselbe beim Blitzeis – Du Uhgelück!

Es gieht kaa Brams, kaa Vür und Zerück.

De Gemeinden, die streie wie de Doofn,

aber dor Landkreis hot's schie wieder vorschloofn...

Schnauze voll, dor Puls lääft nah.

Bie fruh, wenn ich glei ohbiegn kah.

Im Bernsbach-Innern kimmste zeracht

und ich bie ruhiger, wie zeerscht gedacht.

Von Apotheke bis Kegelbah

e feines Fahrn – wie ich mich frah!

Ab Teifelstaa – mor nimmt's inkauf –
Do gieht dor Blutdruck wieder nauf.
In Postbarg Lauter noch mit letzter Kraft
und bissel Ahlauf grodsu geschafft,
do muss ich noochert irgendwu
mei Auto parken – alles zu!
Mol wenden – kimmste nimmer raus,
ich pack mei Woldeck hinten aus:
Vür, zerück, Deck unner de Räder,
nooch Zaa Minuten kumm ich endlich feter...
Übern Toog giehts gut – es is blus schood,
dess kaaner weiß, wer Vorfahrt hot.
In Teifelstaa nauf mit viel Schwung,
ich beiß mor oftersch of de Zung.
„Gaab's Gott, dess kaaner für Dir hängt
und runnerzu jeder bissel denkt...“
Do hot mol – ich wollt schie runnerschalten –
beim Gaswark aaner abgehalten.
Ich dacht: Su e Guter, dar hält rachts ah,
dess ich den Barg gut schaffen kah...
Ich hob aa freindlich zugenickt.
E Hilfsbereiter! Ich war entzückt!
Dorham dann glücklich ahgelangt,
dor Mah saht: „Hast Dich fei scheen bedankt,
hast hinterm Lenker scheen gelacht,
hast mich halt blus net waggebracht...“
Ich dacht nämlich: Packst de Schaufel ei,
und schibbst Dei Fraa in dor Lautre frei...“
Des sei nu su die ganz klenn Sachen,
die in Winter bissel schenner machen,
dess is Leit gibt, die for annere denken,
oder aa ihr Eifahrt mol kurz vorschenken,
wu de aa mol fix ausweichen kast
und kenn leern Bierkasten dortstieh hast,
wos haaßt: Hier parken gieht fei net!
Mach Dor Dei eignes Schnee-Konzept!

Dar Winter gibt kenn Grund züm Lachen,
doch an alle, die's uns leichter machen:
Habt vielen Dank for Eire Müh
am Feiertog, obnd und in dor Früh...

Diana Trommer

Was sonst noch interessiert ...

Der Ombudsmann als Schlichter Hausrat, Haftpflicht und Co.: Die Tücken des Kleingedruckten in Versicherungen

Die Bundesbürger haben sich in knapp 440 Millionen Versicherungsverträgen gegen die Wechselfälle des Lebens abgesichert. Auf jeden Einwohner - vom Baby bis zum Greis - entfallen somit knapp sechs Policen. Aber Hand aufs Herz: Wer hat bei der Unterschrift unter einen Versicherungsvertrag wirklich begriffen, was er da alles unterschrieben hat und wann der Versicherungsfall eintritt? Erst im Leistungsfall wird dem Versicherten oft klar, dass alles nicht so einfach ist, wie es zunächst schien.

Die Waschmaschine und die Fahrlässigkeit

Beispiel Hausratversicherung: Der Klassiker ist die ausgefallene Waschmaschine - und die Frage nach der Fahrlässigkeit des Versicherten. Mit Verweis darauf wollen Versicherungen den Wasserschaden oft nicht vollständig übernehmen. Hilft jetzt nur noch der Gang zum Gericht oder gibt es Schlichtungsstellen? Rechtsanwalt Dr. Markus Jacob aus Köln: „Wer den Gang zum Anwalt scheut, kann zunächst den Versicherungsombudsmann einschalten. Hierbei handelt es sich um eine kostenfreie und neutrale Schlichtungsstelle, die sich mit fast allen versicherungsrechtlichen Fragestellungen befasst. Bei Streitwerten bis zu 10.000 Euro ist die Entscheidung des Ombudsmanns für die Versicherung bindend, bei höheren Werten kann er eine Empfehlung aussprechen.“ Ein anderer Klassiker ist die Frage, ob die Hausratversicherung auch dann einen Einbruchsschaden übernimmt, wenn die Wohnungstür nicht abgeschlossen oder ein Parterrefenster gekippt war. Dazu Monika Maria Risch, Rechtsanwältin aus Berlin: „Hier liegt ein Fall der groben Fahrlässigkeit vor. Seit dem 1. Januar 2009 darf der Versicherer seine Leistung in dem Maß kürzen, in dem einem Versicherungsnehmer die grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen werden kann.“

Haftpflichtschaden nachträglich melden

Die wichtigste Versicherung ist die private Haftpflicht. Jeder Haushalt sollte sie haben. Denn nach dem BGB kann jeder für Schäden, die er verursacht, in unbegrenzter Höhe haftbar gemacht werden. Und diese Last lässt sich allein nicht schultern. Gefahren und Schadenersatzansprüche lauern schließlich überall. Das kann das umgestoßene Rotweinglas beim Nachbarn sein, die versehentlich zerstörte Vase im Porzellanladen - aber auch unabsichtlich verursachte Unfälle mit schwerwiegenden Folgen für das Unfallopfer. Was aber passiert, wenn man im privaten Umfeld einen Schaden verursacht, ihn zunächst aus eigener Tasche begleicht und erst im Nachhinein feststellt, dass die private Haftpflicht diesen Schaden übernommen hätte? Michael Bücken, Rechtsanwalt aus Köln: „Dann sollte man den Schaden unverzüglich nachmelden und die späte Meldung begründen. Der Versicherer kann zwar einwenden, dass die sogenannte Anzeigeobliegenheit - Schadenmeldung unverzüglich oder binnen einer Woche - verletzt wurde. Dies kann bei grob fahrlässigem Verstoß des Versicherten gegen diese Pflicht zu einer Leistungskürzung führen, bei einfacher Fahrlässigkeit bleibt der Anspruch aber ungekürzt bestehen.“ Quelle: rgz

Glutenfreie Rezepte: Kartoffel-Chicorée-Auflauf

Portionen: für 2 Personen

Zutaten:

700 g Kartoffeln
4 Stück Chicorée
200 g gekochter Schinken
40 g Butter
20 g glutenfreies Mehl oder Buchweizen
750 ml Milch
Jodsalz, Pfeffer
10 g Crème fraîche
100 g Gouda, gerieben

Zubereitung

Die Kartoffeln waschen, weich kochen, schälen und in Scheiben schneiden. Den Chicorée waschen und dann die Stauden halbieren, dabei den Strunk keilförmig entfernen. Dann den Chicorée in Salzwasser etwa 10 bis 12 Minuten sieden. Das Ganze gut abtropfen lassen. Dann eine flache Auflaufform mit ein wenig von der Butter fetten und die Kartoffelscheiben hineinschichten. Die Chicorée-Stauden anschließend mit dem gekochten Schinken einwickeln und auf die Kartoffeln legen.

Jetzt die restliche Butter schmelzen, das glutenfreie Mehl zugeben und mit der Milch ablöschen, dabei immer rühren, damit sich keine Klümpchen bilden. Dann die Soße bei mäßiger Hitze köcheln lassen. Ist die Soße etwas reduziert, gibt man die Crème fraîche dazu und schmeckt sie noch mit den Gewürzen ab. Soße über die Kartoffeln und den Chicorée geben, mit Käse bestreuen und bei etwa 180 °C 20 bis 30 Minuten überbacken.

Himbeerkuchen ohne Mehl**Zutaten:**

6 Eier
150 g Mohn
150 g Haselnüsse gerieben
140 g Zucker
1 Msp Backpulver
6 Äpfel gerieben
375 ml Sahne
750 ml Naturjoghurt
6 EL Zucker
1 P Vanillezucker
12 Blatt Gelatine
400 g Himbeeren (oder andere Beeren)
200 ml Mineralwasser
50 g Zucker
6 Blatt Gelatine

Zubereitung:

Für den Boden trennt man die Eier. Anschließend schlägt man das Eiweiß mit etwas Zucker sehr steif. Die Eidotter mit dem restlichen Zucker schaumig rühren. Dann das Backpulver dazugeben und vorsichtig mischen. Dann die Äpfel waschen, schälen, Kernhaus entfernen und fein reiben. Haselnüsse, Mohn und Apfelpaspel zugeben und alles vermengen. Den Eischnee unterheben und bei etwa 170 °C Ober-Unterhitze etwa 40 Minuten backen.

Für die Füllung schlägt man die Sahne mit Zucker und Vanillezucker steif. Anschließend hebt man den Naturjoghurt unter. Die Gelatine löst man nach Packungsangabe auf, gleicht sie an die Sahne-Joghurt-Masse an. Dann verteilt man alles auf dem Boden und stellt den Kuchen zum fest werden in den Kühlschrank.

In der Zwischenzeit püriert man die Himbeeren, gießt das Mineralwasser dazu und mischt den Zucker unter. Das ganze gut verrühren. Dann wieder Gelatine nach Packungsangaben auflösen und unter die Himbeermasse geben. Wenn die Masse zu gelieren beginnt, gibt man sie auf den Kuchen und stellt diesen wieder in den Kühlschrank, bis alles fest geworden ist. Dann schneidet man den Kuchen in Stücke und serviert diese.

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit,

Anzeigen für **Familienereignisse** wie

- Geburt
- Verlobung
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich
Geburtstag oder Hochzeit bzw.
Silberner/Goldener Hochzeit

o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75



Gewerberaum (250 m²) als Produktions- oder Lagerfläche in Bernsbach zu vermieten.

Telefon 0 37 74 / 6 20 86

2 Zweiraumwohnungen auf einer Etage (37 und 62 m²) in Bernsbach auch getrennt zu vermieten. Telefon 0 37 74 / 3 45 81

Schmidt Mineralöle

- ◆ **Heizöl Agip Extra leicht**
Fiamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Flüssiggas



- ◆ **Autogas-tankstelle**



Unser Extraservice für Sie:

- * Wärmekonto
- * Ratenzahlung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90

www.schmidt-mineraloel.de

günstige Preise **alle Marken**

Reifen
Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Komplettträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



moderne Grabmale aus Marmor,
◦ Sandstein und Granit
◦ Grabeinfassungen
◦ Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl

GRABMALE

Treppen/Fensterbänke
◦ aus Natur- u. Kunststein

Tel.: 01 74 / 927 22 00

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21
Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Filiale Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Filiale Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

**SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT**

09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do. 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 1851

Grabmale vom Fachmann

Natursteinideen für Küche · Bad · Treppen · Böden
Restaurierung

info@steinmetz-scheunert.de
www.steinmetz-scheunert.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-18 Uhr
Fr 7-15 Uhr

Filiale Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Filiale Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr

**Miet- und Eigentumswohnungen, Gewerbe,
Baugrundstücke, Baubegleitung ...**

PVI
Immobilienkontor

WWW.PVI-Immobilien.de
Info@pvi-immobilien.de

03774 - 17 88 17

Wir suchen EFH/ZFW/Baugrundstücke für unsere Kunden.

Haushaltgeräte & Service



Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:
Waschgeräte · Kühlgeräte · Elektroherde · Geschirrspüler

**Balkon oder Terrasse
undicht?**

Wir dichten ab - dauerhaft -

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 036608/90169, 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

HWT

Heizung- und Wassertechnik
Erzgebirge

Am Spiegelwald 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 - 66 22 99
Fax: 03774 - 7 60 78 70
e-Mail: hwt-erzgebirge@t-online.de

Lars Seidenschwarz
Handy: 0173 - 9 43 42 84

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de




• 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
• 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
• Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6

17,90 €



Alle Titel sind
erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

Sächsisch-böhmische
AUSSICHTSBERGE
im westlichen Erzgebirge



15,24 €

ISBN 978-3-89570-593-9



Ihr neues Zuhause im Wohnpark Bernsbach



**2-4-Zimmer-Wohnungen mit moderner
Ausstattung in idyllischer Lage**



**Provisionsfreie Vermietung unter 0371 4660711,
0151 54700569 und www.si-wohnungsmarkt.de**